

Datensätze und -bausteine im euBP-Verfahren

Finanzbuchhaltung

Version 3.6.0

Prüfungen des Vorlaufsatzes, der Datensätze DSKO, DSST, DSKB, DSKA, DSKT, DSBU und des Nachlaufsatzes.

Für alle Felder dieser Beschreibung gilt folgende Zeichendarstellung:

an = alphanumerisches Feld, linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen; Grundstellung = Leerzeichen
n = numerisches Feld, rechtsbündig mit führenden Nullen; Grundstellung = Null(0)
n mit x NK = numerisches Feld analog n, jedoch mit x Nachkommastellen
M = Mussangabe m = Mussangabe unter Bedingungen

Kurzname	Bezeichnung	Vorkommen pro Lieferung
VOSZ	Vorlaufsatz	einmal
DSKO	Datensatz Kommunikation	einmal
DSST	Datensatz Steuerung	einmal
DSKB	Datensatz Kontenbuchungen	(k)einmal je Buchungskreis und Konto
DSKT	Datensatz Konto	(k)einmal je Buchungskreis und Konto
DSBU	Datensatz Buchungssätze	(k)einmal je Buchungskreis und Buchung
DSKA	Datensatz Kameralistische Buchhaltung	(k)einmal je Buchungskreis und Gliederung
NCSZ	Nachlaufsatz	einmal
DBFE	Datenbaustein Fehler	keinmal bei Lieferungen vom Arbeitgeber
		Bei Lieferung von DSRV 0-9-mal je Datensatz, wenn Fehler in der Lieferung vom Arbeitgeber auftreten.

Die Datei ist pro Wirtschaftsjahr zu liefern.

Pro Datei ist nur ein Datensatzmodell (DSKB oder DSKA oder DSKT/DSBU) zu liefern.

Änderungen zur Version 3.5.0

DSST	Erhöhung Versionsnummer
DSST	Neuer Übermittlungsgrund im Feld GDDUE
DSST	Änderung der Fehlerprüfung im Feld GDDUE
DSST	Anpassung Gesamtversionsnummer
DSKB	Änderung der Satzlängen
DSKB	Änderung der Versionsnummer
DSKB	Entfernen des Feldes ABSCHLART
DSKB	Änderung der Feldlänge im Feld STKZ
DSKT	Änderung der Satzlängen
DSKT	Änderung der Versionsnummer
DSKT	Entfernen des Feldes ABSCHLART
DSBU	Änderung der Satzlängen
DSBU	Änderung der Versionsnummer
DSBU	Redaktionelle Anpassung im Fehlerhinweis zum Feld BELEGDT
DSBU	Redaktionelle Anpassung im Inhalt zum Feld ERWBUCHTEXT
DSBU	Änderung der Feldlänge im Feld STKZ
DSKA	Änderung der Satzlängen
DSKA	Änderung der Versionsnummer
DSKA	Redaktionelle Änderung im Feld GLS
DSKA	Änderung der Feldlänge im Feld STKZ

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Vorlaufsatzes VOSZ	Zulässig ist nur „VOSZ“. Fehlernummer: VOSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 105. Fehlernummer: VOSZv99
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL VFMM	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: AGBPL = Meldungen der Arbeitgeber (Lohn) AGBPF = Meldungen der Arbeitgeber (Fibu) RVBPL = Meldungen der DSRV (Lohn) RVBPF = Meldungen der DSRV (Fibu)	Zulässig sind nur die in der Spalte „Inhalt/Erläuterung“ angegebenen Werte. Fehlernummer: VOSZv10
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Meldever- fahren zur Sozialversi- cherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Bei Dateien - der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers/ Rechenzentrums/Steuerberaters handeln. - der Datenstelle der Renten- versicherungsträger (VFMM = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss die Betriebsnummer „66667777“ verwendet werden. Fehlernummer: VOSZv20 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer ist die folgende Prüfung durchzuführen: Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: VOSZv25

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Zulässig ist die Absendernummer des Empfängers der Datei. Bei Dateien - der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") muss es sich um die Betriebsnummer der Datenstelle der Rentenversicherungsträger (66667777) handeln. - der Datenstelle der Renten- versicherungsträger (VFMM = „RVBPL“ oder "RVBPF") muss es sich um eine Betriebsnummer eines Arbeitgebers/Rechenzentrums/ Steuerberaters handeln. Fehlernummer: VOSZv30 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer ist die folgende Prüfung durchzuführen: Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: VOSZv37
040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt	Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: VOSZv42
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer	Prüfung, ob es sich um die zulässige Dateifolgenummer handelt (lückenlos aufsteigend je Annahmestelle). Fehlernummer: VOSZv52
054 - 103	050	an	m	NAME- ABSENDER <i>NAAB</i>	Kurzbezeichnung des Absenders. Sofern eine Kurzbezeichnung vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung
104 - 105	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Vorlaufsatzes 01 – 99	Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: VOSZv72
Daten zum Fehlersachverhalt						
106 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung des Datensatzes Kommunikation DSKO	Zulässig ist nur „DSKO“. Fehlernummer: DSKOv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 415. Fehlernummer: DSKO910 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, "AGBPF", "RVBPL" oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSKO004
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist: EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSKOv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSX	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Der Feldinhalt muss identisch sein mit dem Inhalt des Feldes ABSENDERNUMMER der Datei aus dem Vorlaufsatz. Fehlernummer: DSKOv15

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKOv20
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des übermittelten Datensatzes Kommunikation (DSKO) 01 – 99	Gültig ist die Version „04“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: DSKO042
042 - 061	020	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msmsms (Mikrosekunde) (Wert > 0 in den letzten 6 Stellen optional)	Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKO052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKO056
Daten zur Fehlerermittlung						
062 - 062	001	n	M	FEHLER-KENNZ <i>FEKZ</i>	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig ist „0“ oder „1“. Fehlernummer: DSKO062 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKOv40

063 - 063	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKO072 Ist im Feld FEKZ ein Wert > „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSKOv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSKOv52
Daten zur Identifikation						
064 - 078	015	an	M	ABSN- ERSTELLER <i>ABSNER</i>	Absendernummer des Erstellers der Datei Sie ist auf dem Weg zur DSRV identisch mit der Absendernummer des Absenders der Datei; Stellen 010 bis 024 (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer gemäß § 18n Abs. 2 SGB IV einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Bei der angegebenen ABSNER muss es sich um die Betriebsnummer eines zugelassenen Arbeitgebers/Rechenzentrums/Steuerberaters handeln. Fehlernummer: DSKOv80
079 - 085	007	an	M	PRODUKT- IDENTIFIER <i>PROD-ID</i>	Produkt-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird von der ITSG, eindeutig für jedes systemuntersuchte Programm vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Produkt-Identifikationen. Fehlernummer: DSKOv82

086 - 093	008	an	M	MODIFIKATIONS-IDENTIFIER <i>MOD-ID</i>	Modifikations-Identifizier des geprüften Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird. Sie wird je geprüfter Produktversion von der ITSG vergeben.	Zulässig sind nur die von der ITSG vergebenen und gültigen Modifikations-Identifikationen. Fehlernummer: DSKOv84 Das Erstellungsdatum der Datei muss im Gültigkeitszeitraum der PROD-ID und MOD-ID einschließlich der Karenzzeit liegen. Fehlernummer: DSKOv86
094 - 123	030	an	M	NAME1-ABSENDER <i>NAME1</i>	Name des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO500
124 - 153	030	an	m	NAME2-ABSENDER <i>NAME2</i>	zweiter Namensbestandteil des Erstellers der Datei. Sofern ein zweiter Namensbestandteil vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
154 - 183	030	an	m	NAME3-ABSENDER <i>NAME3</i>	dritter Namensbestandteil des Erstellers der Datei. Sofern ein dritter Namensbestandteil vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
184 - 193	010	an	M	PLZ-BETRIEB <i>PLZ</i>	Postleitzahl des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO530
194 - 227	034	an	M	ORT-BETRIEB <i>ORT</i>	Betriebssitz des Erstellers der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO540
228 - 260	033	an	m	STRASSE-BETRIEB <i>STR</i>	Straße des Betriebssitzes des Erstellers der Datei. Sofern in der Anschrift eine Straße enthalten ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.
261 - 269	009	an	m	HAUS-NR-BETRIEB <i>NR</i>	Hausnummer des Betriebssitzes des Erstellers der Datei. Sofern in der Anschrift eine Hausnummer enthalten ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.
270 - 270	001	an	M	ANREDE-ANSPRECH PARTNER <i>ANR-AP</i>	Anrede des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei M = männlich W = weiblich	Zulässig sind nur „M“ oder „W“. Fehlernummer: DSKO570

271 - 300	030	an	M	NAME- ANSPRECH PARTNER <i>NAME-AP</i>	Name des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO580
301 - 320	020	an	M	TELEFON- ANSPRECH PARTNER <i>TEL-AP</i>	Rufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Telefonnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49).	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKO590
321 - 340	020	an	m	FAXANSPRECH- PARTNER <i>FAX-AP</i>	Faxrufnummer des Ansprechpartners beim Ersteller der Datei gemäß DIN 5008: Die Faxnummer ist funktionsbezogen durch je ein Leerzeichen zu gliedern, vor der Durchwahlnummer steht ein Bindestrich. Beispiele: Einzelanschluss 04404 912145 Durchwahlanschluss 04401 922-122 International +49 4401 922-131 (Die länderbezogene Zusatznummer sollte durch das Zeichen + vor der Landesvorwahl dargestellt werden (z.B. statt 0049 besser +49). Sofern eine Faxnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.

341 - 410	070	an	M	EMAIL- EMPFAENDER EMAIL-AP	E-Mail-Adresse des Empfängers beim Ersteller der Datei, in der Form <user>@<host>. <domain>. <toleveldomain> user = Benutzername host = Rechnername zur Postverarbeitung domain = Bereichsname, in dem der Rechner steht toleveldomain = Bereich der Registrierung Beispiel: name@hrz.tu-xx.de	Die E-Mail-Adresse eines für die Lohnabrechnung zuständigen Ansprech- partners des Betriebes muss immer vorhanden sein. Fehlernummer: DSKO605 Zulässig sind Ausrufungszeichen, Anführungszeichen, Nummernzeichen, Dollar, Prozent, kommerzielles Und, Apostroph, runde Klammer auf, runde Klammer zu, Stern, plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Ziffern 0 – 9, Doppelpunkt, Semikolon, kleiner als, gleich, größer als, Frage- zeichen, Paragraph (§), AT-Zeichen (@), Großbuchstaben (A – Z, Ä, Ö, Ü), Zirkumflex, Unterstreich, Gravis, Kleinbuchstaben (a – z, ä, ö, ü). Fehlernummer: DSKO610 Das Zeichen „@“ oder „\$“ muss einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nur einmal vorhanden sein. Das Zeichen „@“ oder „\$“ darf nicht am Anfang oder am Ende des Feldes vorhanden sein. Fehlernummer: DSKO612 Anmerkung: Das Zeichen „@“ ist unter DOS, Windows und UNIX zu verwenden. Das Zeichen „\$“ gilt für Host-Anwender (mangels AT-Zeichen im EBCDIC- und 7- Bit-Code). Die hexadezimale Verschlüsselung entspricht in beiden Fällen x'40'.
Steuerung der Verarbeitungsbestätigungen und Fehlermeldungen						
411 - 415	005	an	M	RESERVE	Blank = Grundstellung	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen). Fehlernummer: DSKO900
Daten zum Fehlersachverhalt						
416 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler gemäß den Angaben in dem Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehlerdatenbausteine ergibt sich aus dem Feld FEAN.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich han- delt DSST	Zulässig ist „DSST“. Fehlernummer: DSSTv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, „AGBPF“, „RVBPL“ oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSST004 Zulässig ist nur die Datenlänge 183. Fehlernummer: DSST910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSSTv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Melde- verfahren zur Sozial- versicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSST020 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSSTv15 <i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSST024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSTv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSSTv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSST030 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. Fehlernummer: DSST032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSTv20 <i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSST034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSSTv22
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99	Zulässig ist nur der Wert „05“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: DSST042
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)	Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSST052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSST056
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSST064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSSTv35

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSST072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSSTv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSSTv52
Daten zur Identifikation						
061 - 075	015	an	M	BBNR-VU <i>BBNRVU</i>	Betriebsnummer des Verursachers der Datei (zu prüfender Betrieb) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSST080
076 - 090	015	an	M	BBNR-ABRECHNUNGSSTELLE <i>BBNRAS</i>	Betriebsnummer der Abrechnungsstelle (z.B. Steuerberater) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn Hinweis: Sofern keine Abrechnungsstelle involviert ist, ist die BBNRVU einzutragen.	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSST090

091 - 105	015	an	M	BBNR-MELDENDE- STELLE <i>BBNRMS</i>	Betriebsnummer der meldenden Stelle (z.B. Rechenzentrum) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn Hinweis: Sofern die Angabe der Absendernummer im Feld ABSN numerisch ist, entspricht sie der hier angegebenen Betriebsnummer der meldenden Stelle. In den Fällen, in denen der meldenden Stelle eine gesonderte Absendernummer zugeteilt wurde, unterscheiden sich die Angaben in den Feldern ABSN und BBNRMS. (§ 18n SGB IV)	Die Betriebsnummer ist auf ihre Zulässigkeit gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSST100
106 - 113	008	n	M	<i>ZRVON</i>	Zeitraum VON der übermittelten Daten jhjjmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSST112
114 - 121	008	n	M	<i>ZRBIS</i>	Zeitraum BIS der übermittelten Daten jhjjmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSST122
122 - 122	001	n	M	<i>GDDUE</i>	Grund der Datenübermittlung 1 - vorhandene/r Prüfkündigung/ Prüftermin 2 - Wechsel des systemgeprüften Finanzbuchhaltungsprogramms 3 - Wechsel eines Dienstleisters (ABSN/BBNRMS oder BBNRAS) 4 - Betriebseinstellung/ Insolvenz	Zulässig sind "1", "2", "3" und "4". Fehlernummer: DSST125
123 - 123	001	an	M	KENNZ-SENDUNG-KOMPLETT <i>KENNZSEKO</i>	Merkmal, ob die Gesamtsendung komplett ist. N = Nein J = Ja	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSST130

DSST - Datensatz Steuerung

124 - 124	001	an	M	KENNZ-STORNO <i>KENNZST</i>	Kennzeichen Stornierung der bereits abgegebenen (Gesamt-) Lieferung. N = keine Stornierung J = Stornierung	Zulässig ist „N“ oder „J“. Fehlernummer: DSST140
125 - 132	008	an	M	VERSION- GESAMT <i>VERGES</i>	Versionsnummer der gesamten Schnittstelle (linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen mit Hauptversionsnummer, Nebenversionsnummer und Revisionsnummer jeweils durch einen Punkt getrennt, z.B. 3.0.0)	Prüfung, ob es sich um eine zulässige Versionsnummer der Schnittstelle handelt. Bei Dateien der Arbeitgeber (VFMM = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist "3.6.0" zulässig. Fehlernummer: DSST150
133 - 182	050	an	m	AKTENZEICHEN- ABSENDER <i>AKAB</i>	Freifeld für den Absender der Datei Sofern beim Absender ein Aktenzeichen vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.

Ende-Kennzeichen						
183 - 183	001	an	M	DSENDE	Kennzeichen Ende des Datensatzes. E - Ende	Zulässig sind "E" oder Grundstellung. Fehlernummer: DSST850
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich handelt DSKB	Zulässig ist „DSKB“. Fehlernummer: DSKBv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, „AGBPF“, „RVBPL“ oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSKB004 Zulässig ist nur die Datenlänge 474 + (ANBUCH * 345) + 1. Fehlernummer: DSKB910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSKBv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Melde- verfahren zur Sozial- versicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKB020 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSKBv15 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKB024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKBv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSKBv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKB030 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. Fehlernummer: DSKB032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKBv20 <i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKB034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKBv22
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99	Zulässig ist nur der Wert „07“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: DSKB042
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjjmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)	Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKB052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKB056
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSKB064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKBv35

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKB072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSKBv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSKBv52
Daten zur Identifikation						
061 - 160	100	an	M	<i>ORG-ID</i>	Organisation-ID Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit anzugeben. Dieses Feld dient der Unterscheidung von bspw. Filialen oder Abrechnungs-/Buchungskreisen innerhalb eines Unternehmens. Sofern kein internes Ordnungskriterium vorliegt, ist die Betriebsnummer (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) anzugeben, für die die Betriebsprüfung angekündigt wurde.	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKB080
161 - 161	001	n	M	<i>KONTOART</i>	Kontoart Um welche Art von Konto handelt es sich? 0 -Sachkonto 1 -Kreditor	Zulässig sind "0" und "1". Fehlernummer: DSKB087
162 - 196	035	an	M	<i>KTONR</i>	Kontonummer	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKB090
197 - 204	008	n	M	<i>GLTAB</i>	Gültigkeitsdatum "ab" des Wirtschaftsjahres jhjmmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKB102
205 - 212	008	n	M	<i>GLTBIS</i>	Gültigkeitsdatum "bis" des Wirtschaftsjahres jhjmmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKB112
213 - 362	150	an	M	<i>KTONAME</i>	Bezeichnung des Kontos	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKB120

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

363 - 363	001	an	M	VWERTSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB134
364 - 388	025	n mit 2 NK	M	VWERTSOLL	Vortrags-/Eröffnungswert Soll in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKB135
389 - 389	001	an	M	VWERTHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB139
390 - 414	025	n mit 2 NK	M	VWERTHABEN	Vortrags-/Eröffnungswert Haben in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKB140
415 - 415	001	an	M	VSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB144
416 - 440	025	an	m	SOLL	Soll -kumulierter Wert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Sollwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB145
441 - 441	001	an	M	VHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB149
442 - 466	025	an	m	HABEN	Haben -kumulierter Wert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Habenwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB150
Auflistung der Kontenbuchungen						
467 - 474	008	n	M	ANBUCH	Anzahl Buchungen zur Kontonummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKB160
Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANBUCH".						
001 - 008	008	n	M	BELEGDT	Belegdatum jhjmmmtt Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden.	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKB172

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

009 - 016	008	an	m	<i>BUCHDT</i>	Buchungsdatum jhjmmmtt Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden. Sofern ein Buchungsdatum vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Wenn nicht Grundstellung, dann muss das Buchungsdatum logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKB182
017 - 051	035	an	M	<i>GKTONR</i>	Kontonummer Gegenkonto	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKB190
052 - 151	100	an	m	<i>BUCHTEXT</i>	Buchungstext Sofern ein Buchungstext vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
152 - 187	036	an	m	<i>BELEGNR</i>	Belegnummer Sofern eine Belegnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.
188 - 188	001	n	M	<i>BELEG</i>	Elektronischer Rechnungsbeleg vorhanden? 0 -nein 1 -ja	Zulässig sind "0" und "1". Fehlernummer: DSKB210
189 - 189	001	an	M	<i>VSOLL</i>	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB214
190 - 214	025	an	m	<i>SOLL</i>	Sollwert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Sollwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB215
215 - 215	001	an	M	<i>VHABEN</i>	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB219
216 - 240	025	an	m	<i>HABEN</i>	Habenwert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Habenwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB220

DSKB - Datensatz Kontenbuchungen

241 - 245	005	an	m	STSATZ	Verwendeter Steuersatz n mit 2 NK Beispiel: 19% = "01900" Es ist der Steuersatz anzugeben, mit dem der Nettobetrag besteuert wurde.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKB240
246 - 345	100	an	m	STKZ	Steuerkennzeichen Beschreibung der steuerlichen Behandlung z.B. "Vorsteuer Inland 19%"	Keine Prüfung.
Ende-Kennzeichen						
xxx - xxx	001	an	M	DSENDE	Kennzeichen Ende des Datensatzes E - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. Fehlernummer: DSKB850
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich han- delt DSKT	Zulässig ist „DSKT“. Fehlernummer: DSKTv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, „AGBPF“, „RVBPL“ oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSKT004 Zulässig ist nur die Datenlänge 716 + 1. Fehlernummer: DSKT910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSKTv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Melde- verfahren zur Sozial- versicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKT020 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSKTv15 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKT024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKTv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSKTv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKT030 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. Fehlernummer: DSKT032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKTv20 <i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKT034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKTv22
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99	Zulässig ist nur der Wert „02“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: DSKT042
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)	Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKT052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKT056
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSKT064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKTv35

DSKT - Datensatz Konto

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKT072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSKTv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSKTv52
Daten zur Identifikation						
061 - 160	100	an	m	<i>SYS-ID</i>	Systemidentifikation Bezeichnung des Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.	Keine Prüfung.
161 - 260	100	an	M	<i>ORG-ID</i>	Organisation-ID Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit anzugeben. Dieses Feld dient der Unterscheidung von bspw. Filialen oder Abrechnungs-/Buchungskreisen innerhalb eines Unternehmens. Sofern kein internes Ordnungskriterium vorliegt, ist die Betriebsnummer (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) anzugeben, für die die Betriebsprüfung angekündigt wurde.	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKT080
261 - 261	001	n	M	<i>KONTOART</i>	Kontoart Um welche Art von Konto handelt es sich? 0 -Sachkonto 1 -Kreditor	Zulässig sind "0" und "1". Fehlernummer: DSKT087
262 - 296	035	an	M	<i>KTONR</i>	Kontonummer	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKT092
297 - 304	008	n	M	<i>GLTAB</i>	Gültigkeitsdatum "ab" des Wirtschaftsjahres jhhjmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKT102

DSKT - Datensatz Konto

305 - 312	008	n	M	GLTBIS	Gültigkeitsdatum "bis" des Wirtschaftsjahres jhjjmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKT112
313 - 462	150	an	M	KTONAME	Bezeichnung des Kontos	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKT120
463 - 612	150	an	m	WAKREDITOR	weitere Angaben zum Kreditor Sofern es sich um einen Kreditor handelt und weitere Angaben vorliegen, wie z.B. Adressdaten oder Personalnummer, sind diese zusammengesetzt hier anzugeben.	Keine Prüfung.
613 - 613	001	an	M	VVWERTSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKT134
614 - 638	025	n mit 2 NK	M	VWERTSOLL	Vortrags-/Eröffnungswert Soll in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKT135
639 - 639	001	an	M	VVWERTHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKT139
640 - 664	025	n mit 2 NK	M	VWERTHABEN	Vortrags-/Eröffnungswert Haben in EUR	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKT140
665 - 665	001	an	M	VSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKT144
666 - 690	025	an	m	SOLL	Soll -kumulierter Wert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Sollwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKT145
691 - 691	001	an	M	VHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKT149
692 - 716	025	an	m	HABEN	Haben -kumulierter Wert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Habenwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKT150

Ende-Kennzeichen						
xxx - xxx	001	an	M	DSENDE	Kennzeichen Ende des Datensatzes	Zulässig sind "E" oder leer. Fehlernummer: DSKT850
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich han- delt DSBU	Zulässig ist „DSBU“. Fehlernummer: DSBuv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, „AGBPF“, „RVBPL“ oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSBu004 Zulässig ist nur die Datenlänge 454 + (ANKTO * 419) + 1. Fehlernummer: DSBu910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSBuv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Melde- verfahren zur Sozial- versicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSBu020 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSBuv15 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSBu024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSBuv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSBuv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSBUE030 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. Fehlernummer: DSBUE032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSBUEv20 <i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSBUE034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSBUEv22
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99	Zulässig ist nur der Wert „02“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: DSBUE042
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjmmmtt (Datum) hmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)	Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBUE052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBUE056
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSBUE064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSBUEv35

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSBUE072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSBUEv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSBUEv52
Daten zur Identifikation						
061 - 160	100	an	m	<i>SYS-ID</i>	Systemidentifikation Bezeichnung des Softwareproduktes, das beim Ersteller der Datei eingesetzt wird.	Keine Prüfung.
161 - 260	100	an	M	<i>ORG-ID</i>	Organisation-ID Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit anzugeben. Dieses Feld dient der Unterscheidung von bspw. Filialen oder Abrechnungs-/Buchungskreisen innerhalb eines Unternehmens. Sofern kein internes Ordnungskriterium vorliegt, ist die Betriebsnummer (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) anzugeben, für die die Betriebsprüfung angekündigt wurde.	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSBUE080
261 - 296	036	an	m	<i>BELEGNR</i>	Belegnummer Sofern eine Belegnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.
297 - 304	008	n	M	<i>BELEGDT</i>	Belegdatum jhjmmmt Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden.	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBUE090

305 - 312	008	an	m	BUCHDT	Buchungsdatum jhjmmmtt Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden. Sofern ein Buchungsdatum vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Wenn nicht Grundstellung, dann muss das Buchungsdatum logisch richtig sein. Fehlernummer: DSBU100
313 - 412	100	an	m	BUCHTEXT	Buchungstext Sofern ein Buchungstext vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
413 - 413	001	n	M	BELEG	Elektronischer Rchnungsbeleg vorhanden? 0 -nein 1 -ja	Zulässig sind "0" und "1". Fehlernummer: DSBU110
414 - 448	035	an	m	GRUPPSCHL	Gruppierungsschlüssel Sofern der Beleg aus technischen Gründen wegen Überschreitung der maximalen Anzahl von Belegzeilen in einer oder mehreren weiteren Belegnummer(n) fortgesetzt wird, ist hier ein zusammenfassendes Gruppierungskriterium anzugeben. Es geht hierbei nicht um Beziehungen zu Vorgänger- oder Nachfolgerbelegen.	Keine Prüfung.
Auflistung der Buchungspositionen						
449 - 454	006	n	M	ANPOS	Anzahl der angesprochenen Positionen zur Belegnummer	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSBU120
Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANPOS".						
001 - 006	006	n	M	POSNR	Positionsnummer	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSBU130
007 - 007	001	n	M	KONTOART	Kontoart Um welche Art von Konto handelt es sich? 0 -Sachkonto 1 -Kreditor 2 -Debitor	Zulässig sind "0", "1" und "2". Fehlernummer: DSBU140
008 - 042	035	an	M	KTONR	Kontonummer	Feldinhalt ist Grundstellung Fehlernummer: DSBU150

DSBU - Datensatz Buchungssätze

043 - 043	001	an	M	VSOLL	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSBU160
044 - 068	025	an	m	SOLL	Sollwert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Sollwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSBU170
069 - 069	001	an	M	VHABEN	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSBU180
070 - 094	025	an	m	HABEN	Habenwert in EUR n mit 2 NK Sofern ein Habenwert vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSBU190
095 - 164	070	an	m	ERWBUCHTEXT	Erweiterung Buchungstext Sofern eine Erweiterung des Buchungstextes, wie z.B. ein Positionstext vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
165 - 169	005	an	m	STSATZ	Verwendeter Steuersatz n mit 2 NK Beispiel: 19% = "01900" Es ist der Steuersatz anzugeben, mit dem der Nettobetrag besteuert wurde.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSBU200
170 - 269	100	an	m	STKZ	Steuerkennzeichen Beschreibung der steuerlichen Behandlung z.B. "Vorsteuer Inland 19%"	Keine Prüfung.
270 - 319	050	an	m	ORGEINHEIT1	Organisationseinheit Sofern in weitere Organisationseinheiten aufgegliedert wird, kann diese hier angegeben werden.	Keine Prüfung.

320 - 369	050	an	m	ORGEINHEIT2	Organisationseinheit Sofern in weitere Organisationseinheiten aufgegliedert wird, kann diese hier angegeben werden.	Keine Prüfung.
370 - 419	050	an	m	ORGEINHEIT3	Organisationseinheit Sofern in weitere Organisationseinheiten aufgegliedert wird, kann diese hier angegeben werden.	Keine Prüfung.
Ende-Kennzeichen						
xxx - xxx	001	an	M	DSENDE	Kennzeichen Ende des Datensatzes E - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. Fehlernummer: DSBUE850
Daten zum Fehlersachverhalt						
xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
Daten zur Steuerung						
001 - 004	004	an	M	KENNUNG KE	Kennung, um welchen Datensatz es sich han- delt DSKA	Zulässig ist „DSKA“. Fehlernummer: DSKAv01 Zulässig sind im Feld VFMM im VOSZ nur die Werte „AGBPL“, „AGBPF“, „RVBPL“ oder „RVBPF“. Fehlernummer: DSKA004 Zulässig ist nur die Datenlänge 162 + (ANZGLS * 211) + (ANBUCH * 319) + 1. Fehlernummer: DSKA910
005 - 009	005	an	M	VERFAHREN VF	Verfahren, für das der Datensatz bestimmt ist EUBP = Elektronisch unterstützte Betriebsprüfung	Zulässig ist „EUBP“. Fehlernummer: DSKAv05
010 - 024	015	an	M	ABSENDER- NUMMER ABSN	Es ist die Absender- nummer einzutragen (Betriebsnummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR- ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Aus- nahmefälle sind im gemeinsamen Rund- schreiben „Melde- verfahren zur Sozial- versicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKA020 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSKAv15 Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen: Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKA024 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKAv17 Bei Meldungen der Arbeitgeber (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder „AGBPF“) muss die ABSN gleich der ABSN im VOSZ sein. Fehlernummer: DSKAv18

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER EPNR	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) nnnnnnnn In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	<i>Bei Angabe einer 8-stelligen numeri- schen Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.2 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKA030 Bei Meldungen der Arbeitgeber an die DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur „66667777“ zulässig. Fehlernummer: DSKA032 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKAv20 <i>Bei Angabe einer alphanumerischen gesonderten Absendernummer sind die folgenden Prüfungen durchzuführen:</i> Die gesonderte Absendernummer ist gemäß Ziffer 1.3.2.4 gRS DEÜV zu prüfen. Fehlernummer: DSKA034 Bei der angegebenen EMPFAENGERNUMMER muss es sich um eine zulässige gesonderte Absendernummer handeln. Fehlernummer: DSKAv22
040 - 041	002	n	M	VERSIONS-NR VERN	Versionsnummer des übermittelten Daten- satzes 01 – 99	Zulässig ist nur der Wert „02“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versions- nummer. Fehlernummer: DSKA042
042 - 058	017	n	M	DATUM- ERSTELLUNG ED	Zeitpunkt der Erstellung des Datensatzes in der Form: jhjjmmtt (Datum) hhmmss (Uhrzeit) msm (Millisekunde, (Wert > 0 in letzten 3 Stellen optional)	Das Erstellungsdatum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKA052 Die Uhrzeit muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKA056
Daten zur Fehlerermittlung						
059 - 059	001	n	M	FEHLER-KENNZ FEKZ	Kennzeichnung für fehlerhafte Datensätze 0 = Datensatz fehlerfrei 1 = Datensatz fehlerhaft	Zulässig sind „0“ und „1“. Fehlernummer: DSKA064 Bei Meldungen vom Arbeitgeber zur DSRV (VFMM im VOSZ = „AGBPL“ oder "AGBPF") ist nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKAv35

060 - 060	001	n	M	FEHLER-ANZAHL <i>FEAN</i>	Anzahl der Fehler des Datensatzes in der Form: n	Ist im Feld FEKZ der Wert „0“ angegeben, ist hier nur der Wert „0“ zulässig. Fehlernummer: DSKA072 Ist im Feld FEKZ ein Wert größer „0“ angegeben, ist hier nur ein Wert von „1“ bis „9“ zulässig. Fehlernummer: DSKAv50 Zulässig ist nur die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Fehler im Datensatz übereinstimmt (maximal „9“). Fehlernummer: DSKAv52
Daten zur Identifikation						
061 - 160	100	an	M	ORG-ID	Organisation-ID Es ist das interne Ordnungskriterium bzw. die interne Bezeichnung für diese Organisationseinheit anzugeben. Dieses Feld dient der Unterscheidung von bspw. Filialen oder Abrechnungs-/Buchungskreisen innerhalb eines Unternehmens. Sofern kein internes Ordnungskriterium vorliegt, ist die Betriebsnummer (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) anzugeben, für die die Betriebsprüfung angekündigt wurde.	Feldinhalt ist leer. Fehlernummer: DSKA080
Auflistung der Gliederungsstufen						
161 - 162	002	n	M	ANZGLS	Anzahl Gliederungsstufen	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKA090
Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANZGLS".						
001 - 010	010	n	M	GLS	Ebene der Gliederungsstufe	Feldinhalt ist Grundstellung Fehlernummer: DSKA095
011 - 160	150	an	M	GLSBEZ	Bezeichnung der Gliederungsstufe	Feldinhalt ist Grundstellung Fehlernummer: DSKA096

161 - 161	001	an	M	KENNZEA	Kennzeichen Einnahme oder Ausgabe 1 = Einnahme 2 = Ausgabe	Zulässig ist nur die Grundstellung (Leerzeichen), "1" oder "2" Fehlernummer: DSKA097 Grundstellung ist nur zulässig, wenn "ANBUCH" Grundstellung (00000000) ist Fehlernummer DSKA098
weitere Daten zur Identifikation						
162 - 169	008	n	M	GLTAB	Gültigkeitsdatum "ab" des Haushaltsjahres jhjjmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKA102
170 - 177	008	n	M	GLTBIS	Gültigkeitsdatum "bis" des Haushaltsjahres jhjjmmtt	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKA112
178 - 178	001	an	M	VKIST	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKA144
179 - 203	025	an	m	KIST	Kumulierter Ist-Wert in EUR n mit 2 NK	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKA145
Auflistung der Kontenbuchungen						
204 - 211	008	n	M	ANBUCH	Anzahl Buchungen zur Gliederungsstufe	Zulässig sind nur numerische Zeichen. Fehlernummer: DSKA160
Die folgenden Felder wiederholen sich entsprechend der Anzahl im Feld "ANBUCH".						
001 - 008	008	n	M	BELEGDT	Belegdatum jhjjmmtt Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden.	Das Datum muss logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKA172
009 - 016	008	an	m	BUCHDT	Buchungsdatum jhjjmmtt Hinweis: Es ist nicht das Festschreibedatum zu verwenden. Sofern ein Buchungsdatum vorhanden ist, ist dieses anzugeben.	Wenn nicht Grundstellung, dann muss das Buchungsdatum logisch richtig sein. Fehlernummer: DSKA182

017 - 051	035	an	m	GKTONR	Kontonummer Gegenkonto Sofern ein Gegenkonto in der erweiterten Kameralistik angesprochen wird, ist dieses anzugeben.	Keine Prüfung.
052 - 151	100	an	m	BUCHTEXT	Buchungstext Sofern ein Buchungstext vorhanden ist, ist dieser anzugeben.	Keine Prüfung.
152 - 187	036	an	m	BELEGNR	Belegnummer Sofern eine Belegnummer vorhanden ist, ist diese anzugeben.	Keine Prüfung.
188 - 188	001	n	M	BELEG	Elektronischer Rechnungsbeleg vorhanden? 0 -nein	Zulässig sind "0" und "1". Fehlernummer: DSKA210
189 - 189	001	an	M	VIST	Vorzeichen Plus (+) / Leerzeichen = positiver Betrag Minus (-) = negativer Betrag	Zulässig sind nur die Zeichen „+“, „-“ oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKA219
190 - 214	025	an	m	IST	Istwert in EUR n mit 2 NK	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKA220
215 - 219	005	an	m	STSATZ	Verwendeter Steuersatz n mit 2 NK Beispiel: 19% = "01900" Es ist der Steuersatz anzugeben, mit dem der Nettobetrag besteuert wurde.	Zulässig sind nur numerische Zeichen oder Grundstellung. Fehlernummer: DSKA230
220 - 319	100	an	m	STKZ	Steuerkennzeichen Beschreibung der steuerlichen Behandlung z.B. "Vorsteuer Inland 19%"	Keine Prüfung.
Ende-Kennzeichen						
xxx - xxx	001	an	M	DSENDE	Kennzeichen Ende des Datensatzes E - Ende	Zulässig sind "E" oder leer. Fehlernummer: DSKA850
Daten zum Fehlersachverhalt						

DSKA - Datensatz Kameralistische Buchhaltung

xxx - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE – Fehler gemäß den Angaben im Feld FEKZ. Die Anzahl der Fehler- Datenbausteine ergibt sich aus Feld FEAN.	
-----------	--	--	--	--	---	--

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung des Nachlaufsatzes NCSZ	Zulässig ist nur „NCSZ“. Fehlernummer: NCSZv01 Zulässig ist nur die Datenlänge 63. Fehlernummer: NCSZv99
005 - 009	005	an	M	VERFAHRENS- MERKMAL <i>VFMM</i>	Merkmal, um welche Art von Datenaustausch es sich handelt: siehe Beschreibung im Vorlaufsatz	Gleicher Inhalt wie im Feld VERFAHRENSMERKMAL im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv10
010 - 024	015	an	M	ABSENDERNUM- MER <i>ABSN</i>	Es ist die Absendernummer einzutragen (Betriebs-nummer des Erstellers der Datei - vormals BBNR-ABSENDER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) In Ausnahmefällen ist eine gesonderte Absendernummer einzutragen. Die Ausnahmefälle sind im gemeinsamen Rundschreiben „Meldeverfahren zur Sozialversicherung“ beschrieben. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld ABSENDERNUMMER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv20

025 - 039	015	an	M	EMPFAENGER- NUMMER <i>EPNR</i>	Es ist die Absender- nummer des Empfän- gers des Datensatzes einzutragen (Betriebsnummer des Empfängers der Datei - vormals BBNR- EMPFAENGER) (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leer- zeichen) In den Ausnahmefällen, in denen der Empfänger eine gesonderte Absendernummer nutzt, ist diese einzutragen. (8 Stellen linksbündig mit nachfolgenden Leerzeichen) Annnnnnn	Gleicher Inhalt wie Feld EMPFAENGERNUMMER im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv30
040 - 047	008	n	M	DATUM- ERSTELLUNG <i>ED</i>	Datum der Erstellung der Datei in der Form: jhjmmmtt	Gleicher Inhalt wie Feld DATUMERSTELLUNG im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv40
048 - 053	006	n	M	LFD-DATEI-NR <i>DTNR</i>	Dateifolgenummer 000001 - 999999	Gleicher Inhalt wie Feld LFD-DATEINR im Vorlaufsatz. Fehlernummer: NCSZv50
054 - 061	008	n	M	ANZAHLSAETZE <i>ZLSZ</i>	Anzahl der erstellten Datensätze (ohne Vor- und Nachlaufsatz)	Zulässig ist die Zahl, die mit der Anzahl der gezählten Datensätze ohne Vor- und Nachlaufsatz übereinstimmt. Fehlernummer: NCSZv60
062 - 063	002	n	M	VERSIONS-NR <i>VERNR</i>	Versionsnummer des Nachlaufsatzes 01 – 99	Zulässig ist nur der Wert „01“ bis zur Bekanntgabe einer neuen Versionsnummer. Fehlernummer: NCSZv70 Konnte die Datei ohne Kernprüfungs- fehler verarbeitet werden, ist ein Hinweis an den Verursacher auszugeben. Fehlernummer: NCSZH10
Daten zum Fehlersachverhalt						
064 - xxx					Es folgen ggf. ein oder mehrere Datenbausteine DBFE-Fehler.	

DBFE - Datenbaustein Fehler

Stellen	Lg	Typ	Art	Name	Inhalt / Erläuterung	Prüfungen
001 - 004	004	an	M	KENNUNG <i>KE</i>	Kennung, um welchen Datenbaustein es sich handelt DBFE	Keine Prüfung.
005 - 076	072	an	M	FEHLER <i>FE</i>	Fehlernummer 7 Stellen plus 1 Leerzeichen plus Fehlertext (z. B. : xxxxxxx Feld enthält nicht ausschließlich numerische Werte)	Keine Prüfung.